

Unternehmensnachfolge in Familienunternehmen

„Ich bin so etwas von erleichtert! Die Ungewissheit hatte mir viele schlaflose Nächte gebracht“, atmete der Senior-Unternehmer eines Transport- und Logistik-Unternehmens auf, als die Nachfolge endlich geregelt war. „Nicht die viele Arbeit zermürbt einen, sondern die Unsicherheit, wie es weitergeht.“

Viele Unternehmer fühlen diese Unsicherheit. Nach Schätzungen des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn stehen in den nächsten fünf Jahren 135.000 Familienunternehmen vor der Übergabe. Banken, Kunden, Lieferanten, vor allem aber die Mitarbeiter und die eigene Familie wollen wissen, wie es weitergeht. Sie alle erwarten eine Nachfolgelösung und ein Konzept, das den Übergabeprozess regelt. Wenn die Phase der Unsicherheit zu lange dauert, besteht die Gefahr, dass Kunden und Banken die Geduld verlieren und Mitarbeiter abwandern.

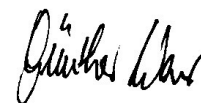
Stehen auch Sie vor der Notwendigkeit, die Nachfolge zu regeln? Es empfiehlt sich, den Nachfolgeprozess drei bis vier Jahre vor Ihrem Ausscheiden einzuleiten. Um die Übergabe erfolgreich zu managen, benötigen Sie externe Unterstützung, auf jeden Fall juristischen und steuerlichen Beistand.

Was aber in der Regel übersehen wird: Es braucht

auch jemanden, der das ganze Projekt steuert und im Griff behält. Jemanden, der dabei hilft, eine gute und belastbare Lösung zu finden – und dafür sorgt, dass der Übergabeprozess vorankommt und erfolgreich abgeschlossen wird. Genau diese Leistungen eines Beraters, Coachs und externen Projektleiters biete ich Ihnen an.

Das nachfolgend beschriebene Konzept ist aus zahlreichen Erfahrungen und Konstellationen hervorgegangen, die ich bei der Begleitung von Übergabeprozessen erlebt habe. So unterschiedlich die Lösungen am Ende aussahen, folgten sie doch alle einem Grundprinzip: Entscheidend ist das Wollen und Können des Nachfolgers. Nur wenn der Junior in der Lage ist, das Unternehmen wirklich zu leiten und diese Aufgabe auch wahrnehmen möchte, wird

er das Lebenswerk des Seniors erhalten und in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Dipl.-Psychologe Günther Werr, MBA

Das Wichtigste im Überblick

Das Projekt „Unternehmensnachfolge in Familienunternehmen“ hat zum Ziel, das Unternehmen erfolgreich vom Senior an den Junior oder die Juniorinnen zu übergeben. Es gliedert sich in vier Stufen:

- Stufe 1: Unternehmens- und Familienstruktur analysieren
- Stufe 2: Prozesse analysieren und optimieren
- Stufe 3: Nachfolge regeln
- Stufe 4: Nachfolgelösung umsetzen

Das Angebot richtet sich an mittelständische Familienunternehmen der Region. Die monatliche Gebühr zum Berater ermöglicht eine enge und flexible Zusammenarbeit, bei Bedarf auch zu unbefristeter Vertragsdauer.

Laufzeit des Projekts: 2 bis 3 Jahre. Nach Stufe 1 ist ein Ausstieg möglich.